

PRESSEMITTEILUNG

DIY- UND GARTENMARKT: BEGRENZTE WACHSTUMS- PERSPEKTIVEN BIS 2030

Neue Studie von IFH KÖLN und klaus peter teipel | research & consulting gibt Prognosen für DIY-Gesamtmarkt: 2024 Rückgang auf 284 Milliarden Euro. Preisorientierte Distributoren gewinnen Umsätze, während Fachhandel überwiegend Verluste verzeichnet. Umsatzvolumen bis 2030 zwischen 292 und 328 Milliarden Euro.

Köln, 27. November 2024 — Die aktuellen Rahmenbedingungen für den deutschen DIY- und Gartenmarkt sind herausfordernd: Trotz höherer Einkommen, sinkender Inflation und Entlastung bei den Zinsen bleibt die Verbraucherstimmung negativ und die Bauwirtschaft liefert überwiegend Negativschlagzeilen. Vor diesem Hintergrund zeigt sich die DIY- und Gartenbranche noch stabil, wenngleich der DIY-Gesamtmarkt mit einem Umsatzvolumen von rund 284 Milliarden Euro (brutto) analog zur Entwicklung im Jahr 2023 auch im laufenden Jahr 2024 erneut schrumpfen wird. Das zeigt die neue Studie „DIY-Szenario 2030“ von IFH KÖLN und klaus peter teipel research & consulting.

„Die prognostizierte Umsatzentwicklung entspricht einem nominalen Minus von etwa 1,9 Prozent – angesichts von leichten Preissteigerungen dürften sich die realen Verluste leicht unterhalb der Drei-Prozent-Marke bewegen. Hinter der Gesamtmarktentwicklung steht eine Vielzahl sehr unterschiedlich verlaufender Entwicklungen in den marktrelevanten Produktgruppen und den wiederum dahinterstehenden Vertriebskanälen“, erläutert Klaus Peter Teipel.

Preisorientierte Formate sind Gewinner des Jahres 2024

Der Blick auf die unterschiedlichen Vertriebswege eröffnet ein differenziertes Bild: Während Lebensmittel- und Non-Food-Discounter sowie Sonderpostenmärkte 2024 spürbare Umsatzzuwächse verbuchen können, haben unterjährig vor allem der Leuchten-, Fliesen- und Möbelhandel deutliche Umsatzverluste verzeichnet.

„Diese negative Entwicklung betrifft fast alle Fachhandelsformate im DIY- und Gartensegment, mit Ausnahme der Garten- und Heimtierspezialisten, die leichtes bis moderates Wachstum erwarten. Handwerk und Verarbeiter hingegen werden insbesondere in jenen Gewerken Umsätze verlieren, die in unmittelbarem Zusammenhang mit Neubauvorhaben im Hochbau stehen“, ordnet Christian Lerch, Senior Consultant am IFH KÖLN, die Studienergebnisse ein.

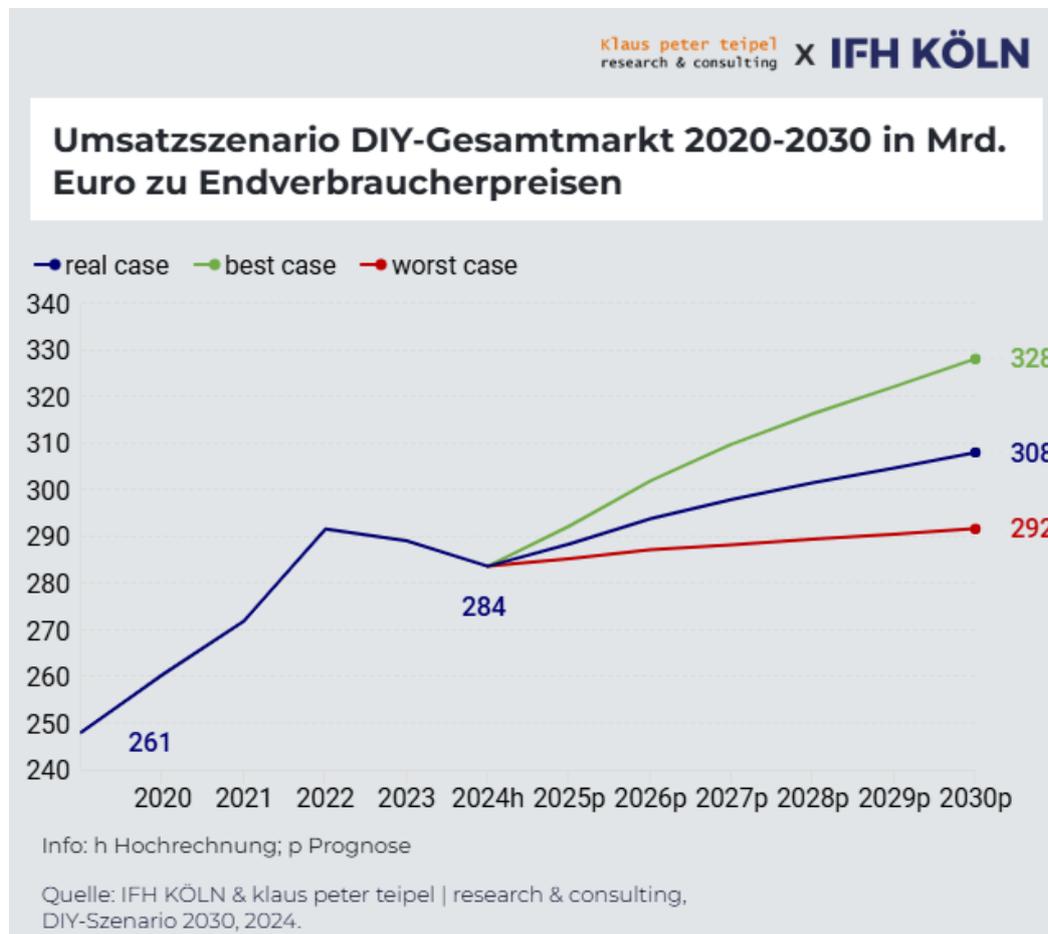
Prognostiziertes Umsatzvolumen bis 2030 zwischen 292 und 328 Milliarden Euro

Die Marktexpert:innen von IFH KÖLN und Klaus Peter Teipel analysieren die Dynamiken in der DIY-Branche in verschiedenen Prognose-Varianten. Darin liegen die Wachstumsraten des DIY-Gesamtmarktes bis 2030 in der Real-Case-Szenario-Variante zwischen 1,1 und 1,9 Prozent. Bis 2030 wird demnach das nominale Wachstum abnehmen und das Umsatzvolumen im DIY-Markt bei rund 308 Milliarden Euro liegen – ein nominales Plus von 6,5 Prozent gegenüber 2023. Im Best-Case-

Szenario wird ein Marktumsatz von 328 Milliarden Euro (+13,5 Prozent) erwartet, im Worst Case ein Umsatz von 292 Milliarden Euro (+0,9 Prozent).

Wörter der Meldung: 374

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.947



Die Grafik kann zur journalistischen Weiterverwendung [hier](#) heruntergeladen werden.

Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung sind untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.

Über die Studie

Im „DIY Szenario 2030 - Quantitative Einschätzungen zu den möglichen Entwicklungslinien des Deutschen DIY- und Gartenmarktes bis zum Jahr 2030“, Jahrgang 2024, des IFH KÖLN in Kooperation mit der klaus peter teipel | research & consulting steht neben einer detaillierten Analyse des gesamten DIY-Marktes sowie aller Warengruppen, Vertriebswege und dem DIY-Onlinehandel eine Szenariobetrachtung aller DIY-, Baustoff- und Garten-Segmente bis zum Jahr 2030 im Fokus. Der sich aus der quantitativen Szenarioanalyse ergebende Entwicklungskorridor, eingefasst durch den Worst Case und Best Case, bietet dabei Orientierung für zukünftige Marktentwicklungen und das strategische Planen und Handeln der verschiedenen DIY-Marktplayer.

Die komplette Studie kann über den [Shop des IFH KÖLN](#) erworben werden.

Über das IFH KÖLN

Als Brancheninsider liefert das IFH KÖLN Informationen, Marktforschung und Beratung zu handelsrelevanten Fragestellungen rund um eine erfolgreiche Gestaltung der Zukunft und der Entwicklung passender Geschäftsmodelle. Das IFH KÖLN ist erster Ansprechpartner für unabhängige,

fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen und Handelsstandorte erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH KÖLN einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digitalstrategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Tochtermarke ECC KÖLN ist das IFH KÖLN seit 1999 im E-Commerce aktiv und widmet sich dem Community- und Know-how-Transfer für die Digitalisierung im Handel.

Mehr unter: www.ifhkoeln.de

Über klaus peter teipel | research & consulting

Klaus Peter Teipel ist anerkannter Experte für die Bereiche DIY und Garten. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt er Unternehmen aus Handel und Industrie national wie international in marktanalytischen und strategischen Fragestellungen sowie in Expansionsthemen. Neben seiner Forschungs- und Beratungstätigkeit ist er als ausgewiesener Insider gefragter Referent auf diversen Veranstaltungen und Kongressen.

Mehr unter: <https://klauspeterteipel.de/>